



Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V.



Pressemitteilung

Meiningen, 16.01.09

Montagebeginn für Neubau der historischen Schmalspurdampflok I K Nr. 54

Sächsische Metallindustrie knüpft an erfolgreiche Tradition an

Im Dampfloswerk Meiningen wurde heute der Startschuss für ein deutschlandweit einzigartiges Projekt gegeben: der durch Spenden finanzierte Neubau einer historischen Schmalspurdampflok. „Aus einer Idee und einer Zeichnung aus dem Antiquariat ist innerhalb von vier Jahren ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt entstanden. Mit Sachspenden sächsischer Unternehmen und Geldspenden aus aller Welt haben wir es tatsächlich geschafft. Die erste jemals in Sachsen gebaute Schmalspurlok entsteht 42 Jahre nach der Verschrottung der Letzten wieder“, so der Vorsitzende des Vereines zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB), Dr. Andreas Winkler.

In mühevoller Kleinarbeit waren Ingenieure, Facharbeiter und Auszubildende damit beschäftigt, die Lok vom Typ I K neu zu planen und mehr als 4.000 Einzelteile anzufertigen. „Über 80 sächsische Firmen haben mitgemacht. Vor allem die jungen Leute waren mit großer Begeisterung dabei“, betonte Winkler. „Die sächsische I K Nr. 54 ist mehr als nur ein Nachbau. Sie steht symbolisch für die Einheit sächsischer Industrietradition und moderner leistungsfähiger Industrie heute.“

Für das Dampfloswerk Meiningen ist es deshalb ein ganz besonderer Auftrag. „Wir freuen uns über diese ehrenvolle Aufgabe und bewundern ein solches gemeinschaftliches Engagement. Ich verspreche, dass wir unsere ganze Kraft und Sorgfalt in die Montage stecken. Die beim Nachbau der neuen „Molli-Dampflok“ gesammelten Erfahrungen werden uns dabei von Nutzen sein“, sagte der Leiter des DB-Dampfloswerkes, Jürgen Eichhorn.

Unterstützt wird das Projekt von Anfang an von der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW), dem Spitzenverband der sächsischen Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände. „Dieser Neubau ist mehr als eine historische Lok. Wenn sie durch Sachsen dampft, leistet sie einen ganz wesentlichen Beitrag zur Stärkung des sächsischen Tourismus, einem unserer wichtigsten Wirtschaftszweige“, erläuterte der Präsident der VSW, Bodo Finger.

Die I K Nr. 54 werde zum Aushängeschild der Ende 2008 neu ins Leben gerufenen Dampfbahnroute Sächsische Schmalspurbahnen werden. „In der Verbindung der zahlreichen touristischen Attraktionen links und rechts der heute noch erhaltenen rund 100 Kilometer Schmalspurgleise liegt ein enormes Potenzial. Diese Lok wird auf allen sächsischen Strecken fahren und so für eine bessere gemeinsame Vermarktung sorgen“, so Finger.

Ab Sommer 2009 soll die I K Nr. 54 fahrbereit sein. „2009 ist das Jahr des 200. Geburtstages von Richard Hartmann, in dessen Chemnitzer Fabrik bis 1892 über 40 dieser Loks gebaut wurden. Es ist also auch unsere Referenz die Lebensleistung Hartmanns. Gleichzeitig motiviert das Projekt, auch zukünftig an diese Höchstleistungen der Ingenieurkunst anzuknüpfen“, sagte der VSSB-Vorsitzende Winkler.

Rückfragen:

Sandra Jäschke

Pressesprecherin der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.

Tel.: (01 73) 940 97 28

Manfred Ziegerath

Sprecher DB Fahrzeuginstandhaltung (KEI)

Deutsche Bahn AG

Tel.: (01 60) 974 44 590

Das Projekt im Internet: www.ssb-sachsen.de